

3-D-Schnittbildgebung. Strahlenhygiene mit höchster Auflösung.

Aufnahmen des SCS MedSeries® H22 unter Verwendung des Super-Ultra-Low-Dose-Protokoll. Empfehlung des Medizinphysik-Experten Prof. Dr. Martin Fiebich, TH Mittelhessen, Institut für Medizinische Physik und Strahlenschutz:

„Aufgrund der geringen effektiven Dosis sollte die Anwendung des SCS MedSeries® H22 DVT im SULD-Protokoll und aufgrund der besseren Diagnosemöglichkeiten dem 2-D-Projektionsröntgen in 2 Ebenen vorgezogen werden.“



Prof. Dr. Martin Fiebich

Mit der Möglichkeit zur sofortigen Diagnostik mit dem SCS MedSeries® H22 stehen Ihnen die multiplanaren Schnittbilder mit sehr hoher Auflösung von bis zu 0,2 mm und die Darstellung feinsten Knochenstrukturen unmittelbar an Ihrem Standort zur Verfügung. Intelligente Algorithmen stellen die artefaktarme Darstellung von Oteosynthesematerial sowie die Beurteilung von deren Grenzflächen sicher, auch wenn eine Patientenbewegung (bspw. bei Kindern) nicht vermieden werden kann. Die gleichzeitig verfügbare dreidimensionale Rekonstruktion dient dem Arzt zur Visualisierung und ggf. operativen Planung sowie dem Patienten zum Verständnis der therapeutischen Maßnahmen.



Das SCS MedSeries® H22 erlaubt den Einsatz extrem niedriger Strahlendosen. Im Vergleich zu herkömmlichen CTs liegt diese um bis zu 92 % niedriger und sollte aufgrund der geringen effektiven Dosis im SULD-Protokoll aufgrund der besseren Diagnosemöglichkeiten dem 2-D-Projektionsröntgen in 2 Ebenen vorgezogen werden. Damit ist die Einhaltung des ALARA-Prinzips und des Strahlenschutzgesetzes gewährleistet, welches die Diagnostik mit der geringstmöglichen Strahlenbelastung und mit dem höchsten Patientennutzen fordern. Zudem ist die Empfehlung des Medizinphysik-Experten Prof. Dr. Martin Fiebich, TH Mittelhessen, Institut für Medizinische Physik und Strahlenschutz, eingehalten.



Super Ultra Low Dose Protokoll

Medizinphysik-Experten Prof. Dr. Martin Fiebich, TH Mittelhessen, Institut für Medizinische Physik und Strahlenschutz:

„Aufgrund der geringen effektiven Dosis sollte die Anwendung des SCS MedSeries® H22 DVT im SULD-Protokoll und aufgrund der besseren Diagnosemöglichkeiten dem 2D-Projektionsröntgen in 2 Ebenen vorgezogen werden.“

